

**12. Lenkungskreissitzung nördlicher Zulauf zum Brennerbasistunnel  
- Ergebnisprotokoll der Sitzung am 17.04.2018 in Rosenheim**

**Ort und Datum der Sitzung:**

Die Lenkungskreissitzung wurde am 17.04.2018 im Parkhotel Crombach, Rosenheim durchgeführt.

**Teilnehmer:** siehe Anlage Teilnehmerliste

**1. Verabschiedung des Protokolls zur Sitzung vom 17.10.2017**

Das Protokoll zur Sitzung vom 17.10.2017 wurde verabschiedet.

**2. Sachstand in den Planungsräumen**

Planungen "Planungsraum Schafteuau – Knoten Radfeld"

ÖBB-Infrastruktur berichtet, dass die Planungsaktivitäten für die Erstellung der Umweltverträglichkeitserklärung planmäßig fortgesetzt werden. Sie soll 2019 eingereicht werden.

Planungen im "Gemeinsamen Planungsraum"

Das Geologische Erkundungsprogramm mit Bohrungen und Geophysik in Österreich und Deutschland begann im Januar 2018. Die notwendigen Zustimmungen für die Grundstückseigentümer liegen größten Teils vor. Die Gemeinde Neubeuern lehnt die Erkundungen auf ihrem Gemeindegebiet grundsätzlich ab. Daher wird die DB Netz AG einen Antrag zur Duldung der erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Erkundungsprogramms für das Gemeindegebiet Neubeuern beim Eisenbahn-Bundesamt nach § 17 AEG stellen.

Die Projektleitung der DB Netz AG und der ÖBB-Infrastruktur (Projektleitung DB/ÖBB) wird allen Forenmitgliedern am 18.06.2018 in einer gemeinsamen Vorstellung die Korridore inklusive erster Entwürfe von Grobtrassen präsentieren. Zudem sind eine Präsentation dieser Grobtrassenentwürfe vor dem Regionalen Projektbeirat, eine Presseinformation sowie 15 zeitnahe Informationsveranstaltungen für interessierte Bürger geplant.

Zusammenfassend berichtet die Projektleitung DB/ÖBB, dass durchaus mehrheitlich konstruktive Arbeit durch die Forenmitglieder geleistet wird. Der Lenkungskreis nimmt das Vorgehen des Projektes in Bezug auf die erforderliche Beantragung einer Duldung für die geotechnischen Erkundungen und sowie die weiteren Planungsschritte zur Kenntnis.

Planungen im "Erweiterten Planungsraum"

Im September 2018 soll das Erkundungsprogrammes (Bohrarbeiten) gestartet werden.

Anträge der Gemeinden Rohrdorf, Stephanskirchen und Riedering:

Die Gemeinde Rohrdorf hat im Namen der Gemeinden Rohrdorf, Stephanskirchen und Riedering die Planungsgruppe der DB Netz AG aufgefordert, den Korridorbereich Nordost aus dem Projekt Brenner-Nordzulauf herauszunehmen.

Grundsätzlich dienen auch die Untersuchungen östlich des Inns der Erarbeitung des bestmöglichen Trassenverlaufs einer Neubaustrecke in Richtung München. Daher ist die Einbeziehung dieser Bereiche in den Planungsraum durch den Auftrag zur Planung des Brenner-Nordzulaufs aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 abgedeckt.

Die Gemeinde Riedering bittet zudem um Auskunft über den konkreten schriftlichen Planungsauftrag der DB Netz AG für das Projekt Brenner-Nordzulauf.

Das BMVI erklärt, dass Grundlage der Planungen die Finanzierungsvereinbarung (Sammelfinanzierungsvereinbarung) zwischen BMVI und DB Netz AG nach den Maßgaben des Bundesverkehrswegeplans 2030 ist.

Dialog der Planungsgruppe mit den Gemeindeforen im erweiterten Planungsraum

Die Projektleitung DB berichtet über den sich unterschiedlich aus gestaltenden Dialog in den Gemeindeforen. Dieser sei kritisch und konstruktiv im Gemeindeforum Rosenheim-Nord bzw. äußerst schwierig, verknüpft mit Grundsatzkritik am Projekt wie Dialog, im Gemeindeforum Rosenheim Süd.

Planungen "Großkarolinenfeld – Grafing und Grafing - Trudering:

Die Projektleitung DB schlägt vor, für den Planungsraum Großkarolinenfeld – Grafing ein Trassenauswahlverfahren analog des GPR und EPR durchzuführen. Für den Planungsraum Grafing – Trudering wird ein planungsbegleitendes Informationsforum eingerichtet. Für den nächsten Lenkungs-kreis wird die DB Netz AG hierfür ein Konzept erarbeiten.

Vorschau/Prognose – Gesamtkosten

Die Projektleitung DB stellt die aktualisierte Kostenprognose vor. Die Vorschau enthält nicht die die Abschnitte Großkarolinenfeld – Grafing und Grafing – Trudering. Eine EU-Finanzierung ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht in Aussicht gestellt.

**3. Weitere Themen im Kontext des nördlichen Brennerzulaufs**

Das BMVI betont die Wichtigkeit der Abstimmung länderübergreifender Verkehrsprognosen. Das BMVIT teilt diese Auffassung und regt an die Prognosen der Zugzahlen der Brennerachse zwischen Deutschland – Österreich abzugleichen.

Das BMVI hat eine Szenarienstudie mit Horizont 2050 für den Bahnverkehr zwischen Kiefersfelden und München über Rosenheim ausgeschrieben. Die weitere Studie 2035 wird mit Ausblick auf die Szenarienbetrachtung 2050 erstellt.

Die Kapazität der Abführung der Verkehrsleistung im Knoten München nach Realisierung des Brenner-Nordzulaufes wird diskutiert. BMVI weist darauf hin, dass im BVWP der Knoten München ebenfalls enthalten ist, so dass die Kapazität auch in den sich an den nördlichen Brennerzulauf anschließenden Strecken nach dessen Fertigstellung vorhanden ist.

Die Landesregierung Tirol erfragt den aktuellen Stand in Bezug auf die Kostenbeteiligung des BMVI an der Lärmschutzwand in der Gemeinde Ebbs. Das BMVI sagt insoweit eine Antwort zu.

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr bittet um Information zu dem Einsatz von Schienenstegdämpfer in Zorneding und Vaterstetten. Derzeit führt die DB Netz AG einen Versuch mit farbigen Schienenstegdämpfern durch.

## **5. Erkenntnisse aus der laufenden EU-Rechnungsprüfung**

Die Projektleitung DB erläutert wesentliche Punkte aus dem Ergebnis des Berichts des EU-Rechnungshofes.

## **6. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Projektleitung DB/ÖBB wird das Konzept der Brennerachse auf den TEN-T Days in Lubljana vorstellen.

## **7. Verschiedenes**

Die nächste Lenkungskreissitzung findet am 08.11.2018 in Wien statt. Das Protokoll der Sitzung vom 17.04.2018 soll im Umlaufverfahren verabschiedet werden.

## Teilnehmer der 12. Lenkungskreissitzung zur Begleitung der Ausbauplanung des nördlichen Brennerzulaufs

am 17.04.2018, 09:00 – 12:00 Uhr, Örtlichkeit: Informationszentrum Brenner Nordzulauf, Rosenheim

Nachname	Anrede	Vorname	Institution	Adresse
Gratza	Herr	Hugo	BMVI, AL-E	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Leiter der Unterabteilung Eisenbahnen, D-10115 Berlin, Invalidenstraße 44
Mischok	Herr M.A.	Dirk	BMVI, E 21	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Referat LA 17, D-53175 Bonn, Robert-Schuman-Platz 1
Kaifel	Frau	Petra	BMVI, E 21	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Referatsleiterin LA 17; Bedarfsplanfinanzierung Schiene, D-10115 Berlin, Invalidenstraße 44
Spiegel	Herr DI Dr.	Thomas	BMVIT – II/Infra 2	Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie, Leiter der Abteilung II/Infra 2 A-1030 Wien, Radetzkystr. 2
Bohrer	Herr	Wolfgang	DB Netz AG, IP/I.NGI	DB Netz AG, Leiter Infrastrukturplanung und -projekte (IP), Leiter Netzplanung und Portfoliomanagement (I.NGI), D-60329 Frankfurt/Main, Gallusanlage 8
Engelbach	Herr	Kim-Oliver	DB Netz AG, I.NGI 1	DB Netz AG, Leiter Netzplanung und Bundesverkehrswegeplanung, D-60329 Frankfurt/Main, Gallusanlage 8
Josel	Herr	Klaus-Dieter	DB AG	Konzernbeauftragter für den Freistaat Bayern, D-80634 München, Richelstraße 3
Schmitt	Herr	Alfred	DB Netz AG, RB Süd	DB Netz AG, RB Süd, Leiter Großprojekte Regionalbereich Süd, D-80634 München, Richelstraße 1
Gruber	Herr	Torsten	DB Netz AG, RB Süd	DB Netz AG, RB Süd, Leiter Organisationseinheit Brenner-Nordzulauf, D-80634 München, Richelstraße 1
Gotthalseder	Herr	Manuel	DB Netz AG, RB Süd	DB Netz AG, RB Süd, Projektleiter gemeinsamer Planungsraum Brenner-Nordzulauf, D-80634 München, Richelstraße 1
Hödl	Herr Ing.	Reinhold	ÖBB Infrastruktur AG	ÖBB-Infrastruktur AG, GB Projekte Neu- und Ausbau, Leiter Projektumsetzung, A-1020 Wien, Praterstern 3
Gradnitzer	Herr DI	Martin	ÖBB Infrastruktur AG	ÖBB-Infrastruktur AG, GB Projekte Neu- und Ausbau, Projektleiter Tirol / Vorarlberg, A-6134 Vomp, Industriestraße 1
Hofer	Herr DI	Peter	ÖBB Infrastruktur AG	ÖBB-Infrastruktur AG, GB Neu- und Ausbau, Projektleitung Tirol / Vorarlberg, A-6134 Vomp, Industriestraße 1
Bartl	Herr DI Dr.	Manfred	ÖBB Infrastruktur AG	ÖBB-Infrastruktur AG, GB Anlagen-/Infrastrukturentwicklung, Masterplaner Tirol, Vorarlberg, Salzburg, A-6020 Innsbruck, Claudiastraße 2
Böhner	Herr	Hans-Peter	StMB	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Leiter Abteilung Verkehr, Abteilung II E, D-80502 München, Postfach 22 12 53
Weifenbach	Frau	Annette	StMB	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Abteilung Verkehr, Abteilung II E, OE: II E 3 D-80502 München, Postfach 22 12 53

<b>Nachname</b>	<b>Anrede</b>	<b>Vorname</b>	<b>Institution</b>	<b>Adresse</b>
Krejcarek	Herr DI	Peter	SCHIG	Schieneinfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Infrastrukturkontrolle & Notified Body, A-1020 Wien, Lassallestraße 9b
Lintner	Herr DI Dr.	Alfred	TLReg.	Amt Tiroler Landesregierung, A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1-3
Tradler	Herr	Christian	DB Netz AG, RB Süd	DB Netz AG, RB Süd, Projektleiter gemeinsamer Planungsraum Brenner-Nordzulauf, D-80634 München, Richelstraße 1

# STATUS PLANUNGEN BRENNER-NORDZULAUF

## 12. LENKUNGSKREIS

17.04.2018, ROSENHEIM

**BRENNER-NORDZULAUF**

# „Unser Weg“ Der Brenner-Nordzulauf

## Tagesordnung

- **Begrüßung**
- Verabschiedung Protokoll zur Sitzung vom 17.10.2017
- Sachstand Planungen
  - Schafte nau – Knoten Radfeld
  - Gemeinsamer Planungsraum
  - Erweiterter Planungsraum
  - Gesamtterminplan BNZ
- Sachstand Finanzierung und Mittelabruf
- Verschiedenes

# „Unser Weg“ Der Brenner-Nordzulauf

## Tagesordnung

- Begrüßung
- **Verabschiedung Protokoll zur Sitzung vom 17.10.2017**
- Sachstand Planungen
  - Schafte nau – Knoten Radfeld
  - Gemeinsamer Planungsraum
  - Erweiterter Planungsraum
  - Gesamtterminplan BNZ
- Sachstand Finanzierung und Mittelabruf
- Verschiedenes

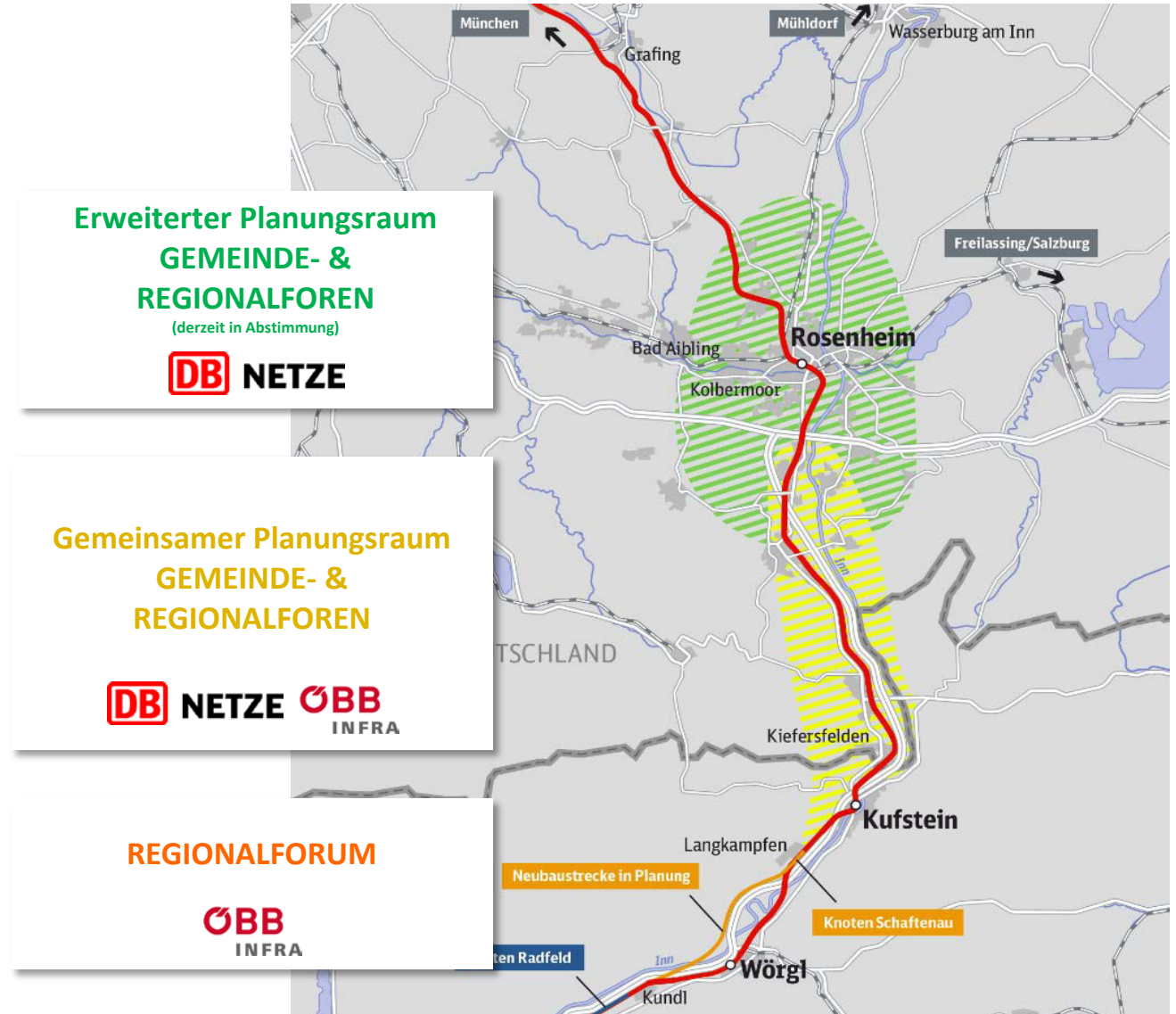


# „Unser Weg“ Der Brenner-Nordzulauf

## Tagesordnung

- Begrüßung
- Verabschiedung Protokoll zur Sitzung vom 17.10.2017
- **Sachstand Planungen**
  - **Schaftenau – Knoten Radfeld**
  - **Gemeinsamer Planungsraum**
  - **Erweiterter Planungsraum**
  - **Gesamtterminplan BNZ**
- Sachstand Finanzierung und Mittelabruf
- Verschiedenes

# Planungsräume



**Erweiterter Planungsraum  
GEMEINDE- &  
REGIONALFOREN**  
(derzeit in Abstimmung)  
**DB NETZE**

**Gemeinsamer Planungsraum  
GEMEINDE- &  
REGIONALFOREN**  
**DB NETZE ÖBB  
INFRA**

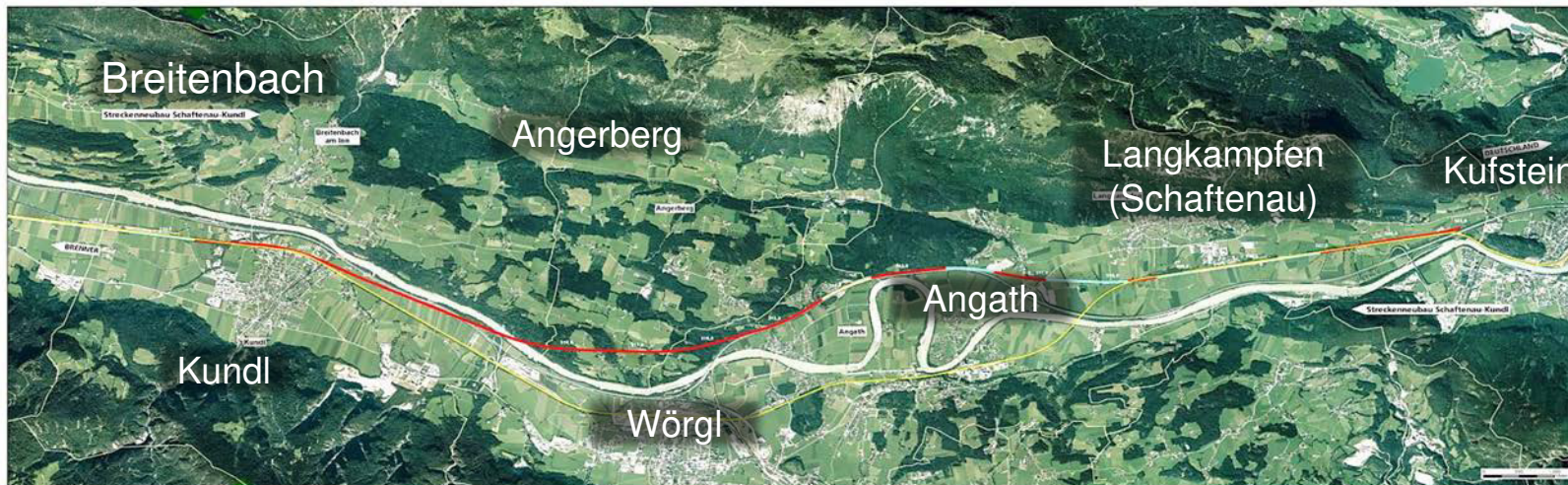
**REGIONALFORUM**  
**ÖBB  
INFRA**



# Planungsraum Schafftenau – Knoten Radfeld – Status

## Umweltverträglichkeitsprüfung

- Regionalforum zur Öffentlichkeitsbeteiligung wurde am 13.12.2017 abgehalten.
- Die Planungsaktivitäten für die Erstellung der UVE im Abschnitt Schafftenau–Knoten Radfeld wurden unter Einbeziehung der Gemeinden, sonstiger Interessensträger und der Behörde plangemäß fortgesetzt.
- Erkundungsprogramm (>40 Bohrungen und geoseismische Untersuchungen) wurde plangemäß Ende Jänner 2018 gestartet.
- Einreichung Umweltverträglichkeitserklärung 2019

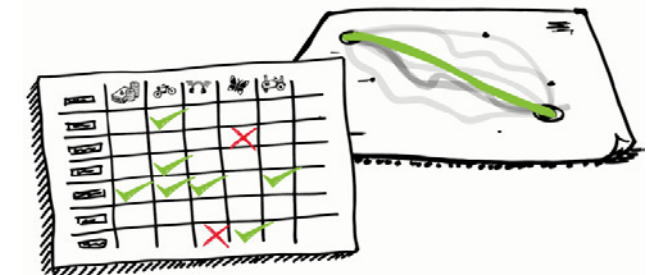




# Gemeinsamer Planungsraum – Status

## Trassenauswahlverfahren

- Gemeindeforen und Regionalforum zur Öffentlichkeitsbeteiligung wurde Ende Oktober 2017 abgehalten (8. Forenrunde); 9. Forenrunde wurde von Februar auf voraussichtlich Mai 2018 verschoben
- Die Planungsaktivitäten für die Erhebung der Grundlagen als Basis für das Trassenauswahlverfahren fanden ab Mitte 2016 bis Anfang 2017 unter Einbeziehung der Gemeinden und weiterer Interessensträger aus der Region statt. Aktualisierung der Grundlagen erfolgt im 1.+2. Quartal 2018.
- Erkundungsprogramm am 15.01.2018 gestartet.



# Gemeinsamer Planungsraum – Ausblick

## Trassenauswahlverfahren

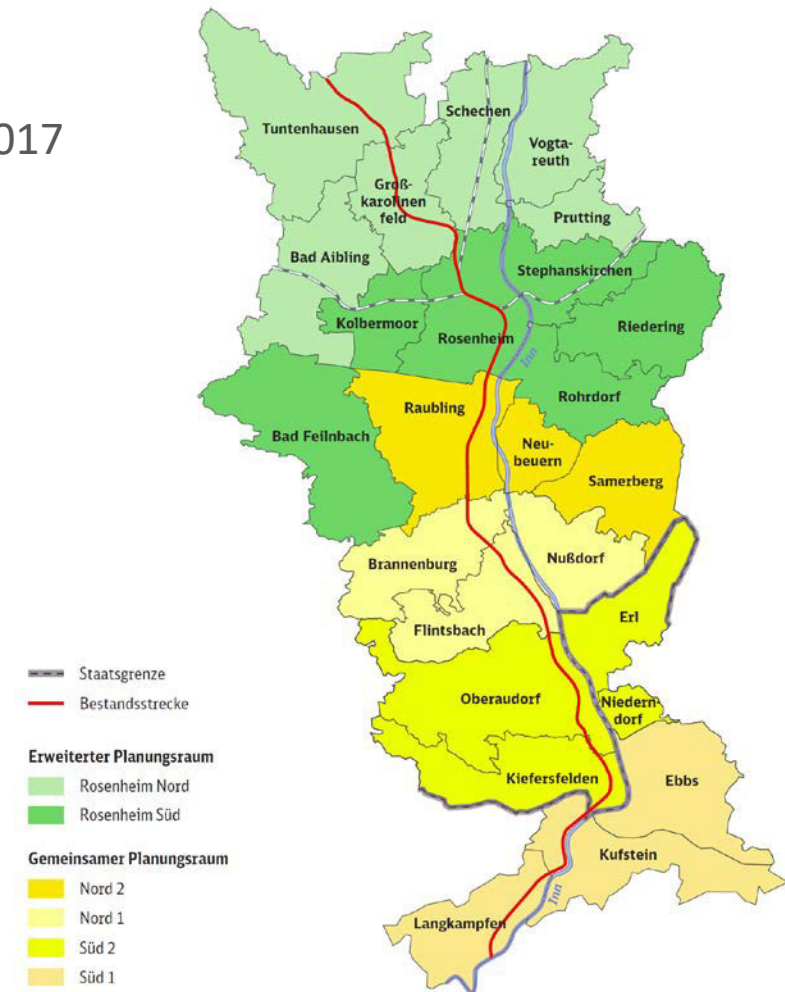
- Geologisches Erkundungsprogramm in Österreich und Deutschland: Bohrungen und Geophysik sind beauftragt; Vergabe Labor bis Ende April 2018.
- In Summe werden ca. 30 Bohrungen und ca. 50 km geophysikalische Untersuchungen (Geoseismik und Geoelektrik) im Jahr 2018 durchgeführt und ausgewertet.
- Die notwendigen Zustimmungen der Grundstückseigentümer für die Bohrungen liegen bereits größtenteils vor.
- Die Gemeinde Neubeuern lehnt die Erkundungen auf ihrem Gemeindegebiet grundsätzlich ab. Verfahren zur Erwirkung einer Duldung wird beim Eisenbahn-Bundesamt nach § 17 AEG eingeleitet.
- Nächste Gemeindeforenrunde ist Anfang Mai 2018 vorgesehen.
- Ziel: Trassenentwicklung ab Mitte 2018 parallel mit dem Gemeinsamen Planungsraum



# Erweiterter Planungsraum – Status

## Beurteilungsmethode / Kriterienkatalog

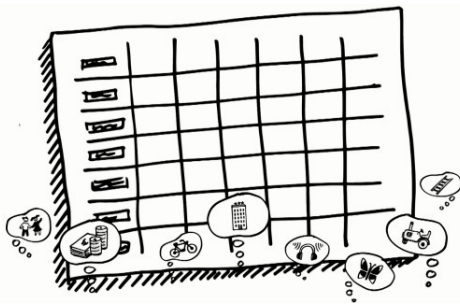
- ✓ ■ Konstituierende Forensitzung der zwei Gemeindeforen Rosenheim Nord und Rosenheim Süd am 08. November 2017
- ✓ ■ 2. Forensitzung am 18. Dezember 2017 (GF Nord + Süd)
- ✓ ■ 3. Forensitzung am 24. Januar 2018 (GF Nord + Süd)
- ✓ ■ 4. Forensitzung am 14. bzw. 15. März (GF Nord + Süd)
- ✓ ■ 5. Forensitzung am 11. bzw. 12. April (GF Nord + Süd)
- Weitere Forensitzungen sind jeweils im Abstand von vier bis sechs Wochen geplant
- Derzeitiger Inhalt ist die (finale) Abstimmung der Geschäftsordnung sowie der Bewertungsmethodik zur Beurteilung möglicher Trassenvarianten.
- Aktualisierung der Grundlagen wurde gestartet



# Erweiterter Planungsraum – Ausblick

## Beurteilungsmethode / Kriterienkatalog

- Ziel: Trassenentwicklung ab Mitte 2018 parallel mit dem Gemeinsamen Planungsraum
- Inhalt der folgenden Gemeindeforen in 2018
  - 6. Gemeindeforum im Mai 2018: Vorstellung Grundlagenkarten, Einführung in die Raumwiderstände, Ankündigung geologisches Erkundungsprogramm
  - 7. Gemeindeforum im Juni 2018: Vorstellung erster Grobtrassen mit Korridoren sowie Raumwiderstandskarten
  - 8. und folgende Gemeindeforen in 2018: Diskussion der Grobtrassen, weitere Entwicklung von Trassenvarianten, Aufnahme von Vorschlägen aus den Foren
- Start geologisches Erkundungsprogramm (Bohrarbeiten) im September 2018





# Erweiterter Planungsraum

## Antrag der Gemeinden Rohrdorf, Stephanskirchen und Riedering

- Antrag siehe Tischvorlage
- Wesentlicher Inhalt:

Herausnahme des Korridorbereichs Nordost aus dem Projekt Brenner-Nordzulauf.

Begründung: Mit dem Wegfall der Anbindung nach Freilassing/Salzburg gebe es keine Verbindung mit dem Brenner-Nordzulauf. Keine rechtliche Begründung über BVWP oder Staatsvertrag für Planungen im Nordosten.


Petition Projektteam: Antrag ist abzulehnen, da im anschließenden Planfeststellungsverfahren eine Abwägung aller möglichen Trassenvarianten nachgewiesen werden muss. Des Weiteren wurden die Planungsräume im 1. und 2. Lenkungskreis beschlossen.

- 5:11 - 31.01.2018 - 11:28:17:20

**Gemeinde Rohrdorf**  
Landkreis Rosenheim

Gemeinde Rohrdorf-Postfach 61-83099 Rohrdorf

DB Netz AG  
RB Süd Herr Torsten Gruber  
Richelstr. 1  
80634 München



Der Bürgermeister

Rohrdorf, 24.01.2018


**Brenner – Nordzulauf – Erweiterter Planungsraum  
3.Sitzung des Gemeindeforums Rosenheim Süd**

Sehr geehrter Herr Gruber,

die Gemeinde Rohrdorf ist Mitglied im Gemeindeforum Rosenheim Süd im erweiterten Planungsraum zum Brenner Nordzulauf. Im Namen der Gemeinden Rohrdorf, Riedering und Stephanskirchen stelle ich den Antrag an den Lenkungskreis, dass der Korridorbereich Nordost aus dem Projekt Brenner Nordzulauf herausgenommen wird. Mit dem Wegfall der Anbindung in Richtung Freilassing/Salzburg gibt es keinerlei Verbindung mit dem Brenner Nordzulauf. Die Planungsüberlegungen im Korridorbereich Nordost sind weder durch den Bundesverkehrswegeplan, noch den Staatsvertrag vom 15. Juni 2012 rechtlich begründet. Obwohl der Bedarf für eine Neubaustrecke nicht nachgewiesen ist, kann diese nach Ansicht der Gemeinden Rohrdorf, Stephanskirchen und Riedering nur bestandsnah, entlang der BAB A 93, auf der Westseite des Inns zu liegen kommen. Zudem sollte der Lenkungskreis die Frage klären, ob der Korridorbereich Nordost in das Verfahren nur mit einbezogen wurde, um später eine Neubaustrecke parallel zur BAB A 8 in Richtung Freilassing/Salzburg zu ermöglichen.

Dieser Antrag ist wörtlich in das Protokoll der Sitzung vom 24.01.2018 zu übernehmen und wurde in Schriftform dem Moderator übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Christian Praxl  
Erster Bürgermeister

Hausanschrift:  
Gemeindeamt  
St.-Jakobus-Platz 2

Telefon:  
08032/9564-0  
Telefax:

Volkbank Raiffeisenbank  
Rosenheim-Chiemsee eG  
BLZ: 711 600 00 Konto: 8411310

Sparkasse Rosenheim-  
Süd Alßing  
BLZ: 711 500 00 Konto: 185538





# Erweiterter Planungsraum

## Frage der Gemeinde Riedering

Per Email wurde am 06.04.2018 durch die Gemeinde Riedering folgende Frage an die Moderation mit Bitte um Weiterleitung und Beantwortung durch den Lenkungskreis gestellt:

### Wie lautet der konkrete schriftliche Planungsauftrag, den die DB für das Projekt Brennergordzulauf erhalten hat?

Petition Projektteam: Darstellung des BMVI, wie Projekte des BVWP an die DB beauftragt werden und welche Dokumente dabei genutzt werden.

Übermittlung der konkreten Dokumente bzgl. Brenner-Nordzulauf an die Gemeinde Riedering.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Forensitzung am Mittwoch, den 04.03.2018 konnte nachfolgende Frage wiederholt nicht beantwortet werden. Die Aussage der Bahn, mit Einverständnis des Moderators dies bzgl. war, ich sollte die Frage bzw. den Antrag auf Beantwortung an den Lenkungskreis und die Moderation schriftlich stellen.

Hiermit stelle ich den Antrag an die Moderation sowie an den Lenkungskreis nachfolgende Frage zeitnah schriftlich zu beantworten:

**Frage: Wie lautet der konkrete schriftliche Planungsauftrag, den die DB für das Projekt Brennergordzulauf erhalten hat ?**

Anbei eine Teil-Auflistung der Aussagen von Hr. Gruber zur obigen Frage in der genannten Foren-Sitzung:

a. *„... es gibt keinen schriftlichen Auftrag des Bundesverkehrsministeriums ...“*

→ Diese Aussage ist nicht glaubwürdig, da das BVMI Aufträge schriftlich vergibt !

Sollte sich für die Auftragsvergabe nicht das BVMI verantwortlich zeigen, bitte ich um Auskunft zu Auftraggeber sowie die Inhalte des Planungsauftrags an die DB.

b. *„... wir befinden uns noch in einer frühen Phase, in Lph. 1 ...“*

• Diese Aussage ist ebenso äußerst unglaubwürdig, da die LPH. 1 nach HOAI die Grundlagenermittlung ist. Ein weiteres Indiz der Falschaussage ist, dass die Antwort auf die gleiche Frage von Hr. Gruber an Fr. Daniela Ludwig folgende war:

*„Die Deutsche Bahn wurde mit der Vorplanung für eine zweigleisige Neubaustrecke für den Mischverkehr und mit einer ...“*. Die Vorplanung ist lt. HOAI LPH 2.

Ich bitte Sie, o.g. Frage bis Ende April 2018 zu beantworten.

## Erweiterter Planungsraum – Erkenntnisse aus den Forenrunden

### ▪ Gemeindeforum Rosenheim-Nord:

- Kritischer, aber konstruktiver Dialog
- Der Dialog ist im Zeitplan: Die Geschäftsordnung wurde abgenommen, eine weitgehende Diskussion des Kriterienkatalogs und Finalisierung hat stattgefunden.
- Grundlagenermittlung gestartet

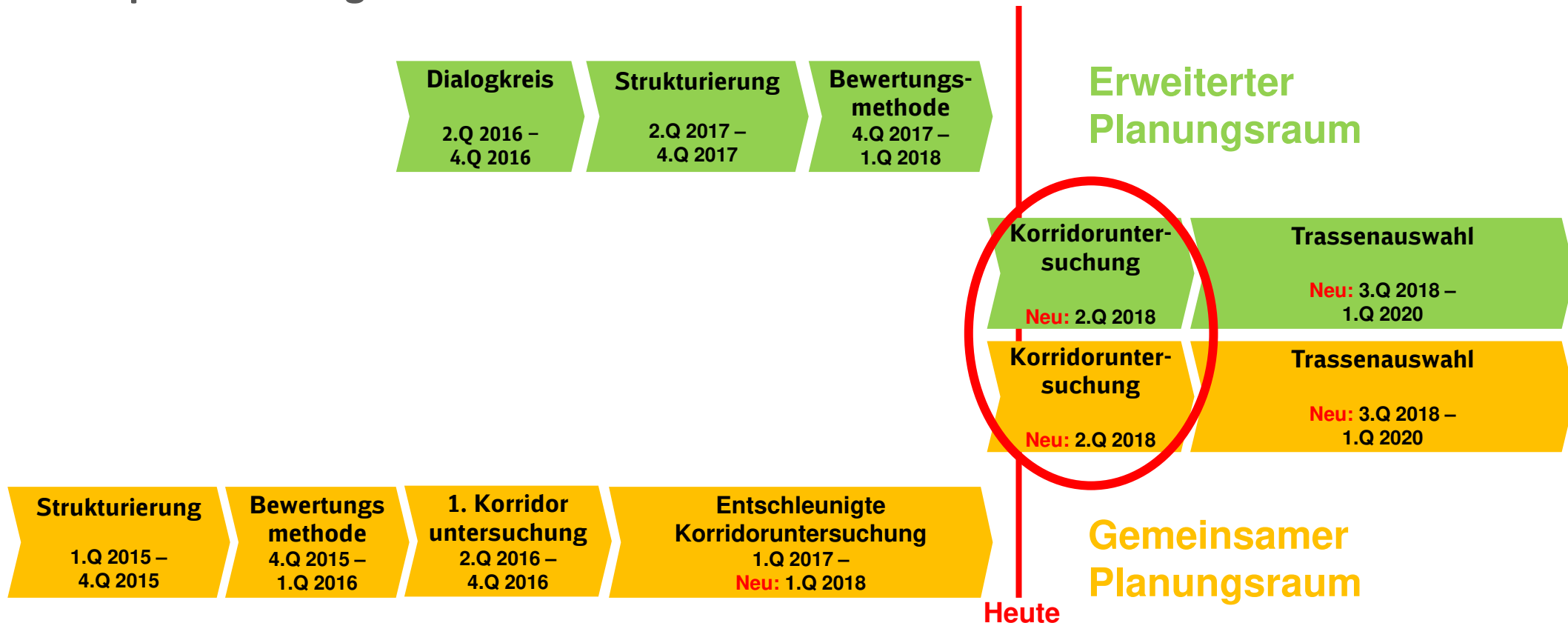
### ▪ Gemeindeforum Rosenheim-Süd:

- Dialog gestaltet sich sehr schwierig: Grundsatzkritik am Projekt und am Dialog. Deutliche Aussagen mehrerer Mitglieder, das Projekt in der eigenen Gemeinde mit allen rechtlich zulässigen Mitteln verhindern zu wollen.
- Trotz Terminvereinbarungen sehr schleppende Rückmeldungen zu den besprochenen Themen (z.B. Kriterienkatalog)
- Der Dialog hinkt dem Zeitplan hinterher, es konnten bislang keine Themen abgeschlossen werden (weder Geschäftsordnung noch Kriterienkatalog).

**Fazit: In vielen Fragen ist ein Konsens momentan nicht realistisch (GF Rosenheim Süd). Damit die DB Rückmeldungen bei der Planung berücksichtigen kann, müssen diese fristgerecht erfolgen. Sonst kann der Zeitplan nicht eingehalten werden.**

# Erweiterter und Gemeinsamer Planungsraum

## Zeitplan für ein gemeinsames Trassenauswahlverfahren



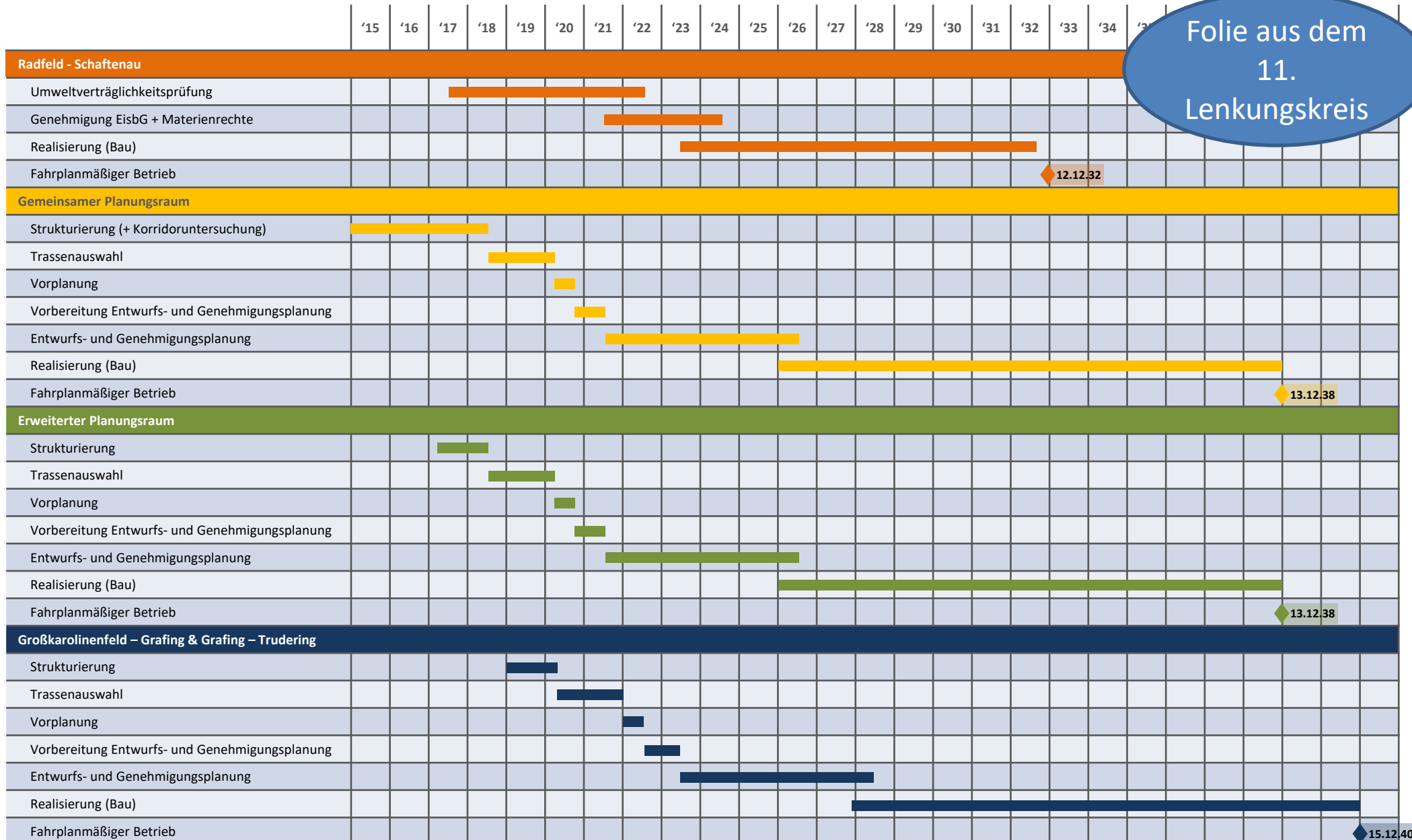
**Fazit:** Die Puffer im engen Terminplan sind aufgebraucht. Es ist eine stringente Weiterarbeit notwendig, um Verzögerungen im Gesamtprozess zu vermeiden und den Zeitplan einzuhalten.

# Gesamtterminplan – Vorschlag DB/ÖBB

BRENNER-NORDZULAUF



Folie aus dem 11. Lenkungsreis



# Planungsraum Großkarolinenfeld – Grafing und Grafing – Trudering

## Vorschlag für weiteres Vorgehen in den Planungsräumen Richtung München

Im Juni/ Juli 2018 werden die ersten Grobtrassenentwürfe in den Foren präsentiert. Im Zuge dessen wird es notwendig sein, Auskunft über die weiteren Planungen Richtung München zu geben.

Vorschlag Projektteam:

- Die Planungsräume werden als Planungsraum Großkarolinenfeld – Grafing und Grafing – Trudering bezeichnet.
- Für den Planungsraum Großkarolinenfeld – Grafing wird ein Trassenauswahlverfahren analog des GPR und EPR durchgeführt.
- Für den Planungsraum Grafing – Trudering wird ein planungsbegleitendes Informationsforum eingerichtet.
- Das Projektteam entwickelt für den nächsten Lenkungskreis einen Vorgehensvorschlag und eine Terminalschiene für die beiden Planungsräume.

# Überblick Öffentlichkeitsarbeit

## In Vorbereitung der Grobtrassenentwürfe wird die Öffentlichkeit verstärkt informiert

**BRENNER-NORDZULAUF**

### Grobe Trassenvorschläge im Sommer auf dem Tisch

DB-Projektleiter Torsten Gruber legt Zeitplan offen – 2020 soll die endgültige Variante stehen

VON SIGRID KNOTHE

Rosenheim – „Unser Zeitplan ist ambitioniert“, sagte Torsten Gruber, DB-Projektleiter für den Nordzulauf zum Brenner. Er habe mit dem Projektmanager Manuel, gest...

Oberbayerisches Volksblatt, 21.03.2018



### Eine Bohrstelle, zwei Ansichten

Am höchsten Punkt der Brunnsteinstraße von Kiefersfelden nach Mühlau, zwischen Kreil und Dörfel, westlich des Nußlbergs (beide Bilder), wird seit Dienstag gebohrt. Das bestätigte gestern DB-Projektleiter Manuel Gotthalseder. Die Bohrung ist Teil einer Probebohrung. Wie mehrfach...

Oberbayerisches Volksblatt, 04.04.2018

### Transparenz ist uns wichtig

**75**

Dialogveranstaltungen  
seit Herbst 2015

**250**

Besucher  
im Infobüro  
seit August 2017

**152**

Vertreter in  
den Foren



**40**

Anfragen über  
die Website  
seit Januar 2017

**1.400**  
Websitebesucher  
monatlich

Stand: 1. Quartal 2018

INTERVIEW MIT JOSEF REISINGER VON DER BI NUSSDORF

### Drittes und viertes Gleis unnötig

Oberbayerisches Volksblatt, 24.03.2018






# Überblick Öffentlichkeitsarbeit

## Die Brennerachse wird geschlossen an den TEN-T Days in Ljubljana auftreten

DB NETZE OBB INFRA
SCANDI NAVIAN – MEDITER RANEAN CORE NE TWORK C ORRIDOR: MUNICH – VERONA
RFI INFRASTRUTTURE FERROVIARIE
ENIC




**BRENNER-NORDZ ULAUF  
NORTHERN BRENNER ACCESS LINE**

Das Nordzulauf zum Brenner Basistunnel wird in Österreich und Italien in zwei Phasen realisiert. In der ersten Phase wird die Strecke von München bis Innsbruck gebaut, in der zweiten Phase von Innsbruck bis Verona. Die Strecke ist Teil des SCANDI NAVIAN – MEDITER RANEAN CORE NE TWORK C ORRIDOR.

[www.brennernordzulauf.eu](http://www.brennernordzulauf.eu)

**BRENNER BASE TUNNEL  
GALLERIA DI BASE DEL BRENNERO  
BRENNER BASISTUNN EL**

Key data	
Streckenlänge	2,5 km
Querschnitt	14,5 m
Maximale Tunneltiefe	1,2 km
Baubeginn	2012
Erwarteter Abschluss	2018
Baubeschriftung	2012
Baubeginn	2012
Erwarteter Abschluss	2018
Baubeschriftung	2012
Baubeginn	2012
Erwarteter Abschluss	2018
Baubeschriftung	2012





**BRENNER-NORDZ ULAUF  
NORTHERN BRENNER ACCESS LINE**

Das Nordzulauf zum Brenner Basistunnel wird in Österreich und Italien in zwei Phasen realisiert. In der ersten Phase wird die Strecke von München bis Innsbruck gebaut, in der zweiten Phase von Innsbruck bis Verona. Die Strecke ist Teil des SCANDI NAVIAN – MEDITER RANEAN CORE NE TWORK C ORRIDOR.

[www.brennernordzulauf.eu](http://www.brennernordzulauf.eu)

**TRATTE D'ACCESS O SUD ALLA GALLERIA DI BASE DEL BRENNERO  
SOUTHERN ACCESS LINE TO THE BRENNER BASE TUNNEL**

Die Südanschlussstrecke vom Brenner Basistunnel zum Hauptbahnhof Innsbruck wird in Österreich und Italien in zwei Phasen realisiert. In der ersten Phase wird die Strecke von Innsbruck bis Verona gebaut, in der zweiten Phase von Verona bis München. Die Strecke ist Teil des SCANDI NAVIAN – MEDITER RANEAN CORE NE TWORK C ORRIDOR.



# „Unser Weg“ Der Brenner-Nordzulauf

## Tagesordnung

- Begrüßung
- Verabschiedung Protokoll zur Sitzung vom 17.10.2017
- Sachstand Planungen
  - Gemeinsamer Planungsraum
  - Erweiterter Planungsraum
  - Schafteuau – Knoten Radfeld
  - Gesamtterminplan BNZ
- **Sachstand Finanzierung und Mittelabruf**
- Verschiedenes



# „Unser Weg“ Der Brenner-Nordzulauf

## Tagesordnung

- Begrüßung
- Verabschiedung Protokoll zur Sitzung vom 17.10.2017
- Sachstand Planungen
  - Gemeinsamer Planungsraum
  - Erweiterter Planungsraum
  - Schaftebau – Knoten Radfeld
  - Gesamtterminplan BNZ
- Sachstand Finanzierung und Mittelabruf
- **Verschiedenes**

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

**BRENNER-NORDZULAUF**